

# STATISTISCHE

*des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen*

# BERICHTE

\* N I 2 - hj 2/71

Ausgegeben am 2. März 1972

Verdienste und Arbeitszeiten  
im Handwerk  
Nordrhein-Westfalens  
November 1971

## I n h a l t

	Seite
Vorbemerkungen .....	3
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk 1966 bis 1971 .....	4
2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen November 1971 ...	5

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Durchschnitte nicht nachgewiesen,  
da sie auf Angaben für weniger als  
10 erfaßte Arbeitskräfte beruhen
- ( ) = Durchschnitte beziehen sich auf  
Angaben für weniger als 30 erfaßte  
Arbeitskräfte

## Vorbemerkungen

### 1. Allgemeines

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird ab 1957 in halbjährlichen Abständen (Mai und November) durchgeführt. Sie dient der laufenden Beobachtung der Verdienste und Arbeitszeiten in diesem Bereich. In die Erhebung einbezogen sind 10 Handwerkszweige. Erfasst werden nur die männlichen Arbeitskräfte; lediglich im Herrenschnneiderhandwerk werden auch Angaben für Frauen verlangt und im Damenschnneiderhandwerk nur die Arbeitszeiten und Verdienste der weiblichen Arbeitnehmer ermittelt. Die Arbeitnehmer werden nach Vollgesellen, Junggesellen und "Übrige Arbeiter" unterschieden.

Die Verdiensterhebung im Handwerk ist eine Repräsentativstatistik. In die Erhebung einbezogen sind rd. 15 % der Betriebe mit rd. 10 % der Beschäftigten in den ausgewählten Handwerkszweigen.

### 2. Begriffsbestimmungen

"Erfasste Arbeiter" ist die den Durchschnittswerten zugrunde liegende Zahl der erfaßten Arbeiter. Da diese Zahl eine Aussage über die strukturelle Zusammensetzung der Arbeiter im Handwerk und deren eventuelle Veränderung nicht zuläßt, wird sie nicht laufend bekanntgegeben. Statt dessen werden in jedem Bericht die aus den hochgerechneten Zahlen ermittelten prozentualen Anteile der einzelnen Beschäftigtengruppen veröffentlicht, um so einen Einblick in die Verteilung der Arbeiter auf die einzelnen Handwerkszweige und Arbeitergruppen zu gewähren.

Die Prozentsätze bedeuten in den Zeilen:

- a) "Zusammen" = Anteil des jeweiligen Handwerkszweiges an der Gesamtzahl der Arbeiter in allen ausgewählten Handwerkszweigen;
- b) "Vollgesellen, Junggesellen, Übrige Arbeiter" = Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der Arbeiter in dem betreffenden Handwerkszweig.

Vollgesellen sind Gesellen oder Facharbeiter, die auf Grund der Gesellenprüfung oder ihrer sonstigen Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung den tariflichen Ecklohn (100 %) oder darüber hinaus einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten.

Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Übrige Arbeiter sind Personen, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen des jeweiligen Handwerkszweiges angesehen werden können.

Geleistete Arbeitszeit ist die tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Arbeitszeit. Dies sind in der Regel die innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Mehrarbeitsstunden sind Arbeitsstunden, die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Gewährung von Freizeit ausgeglichen werden, unabhängig davon, ob für diese Stunden ein Zuschlag gezahlt wird oder nicht.

Bezahlte Arbeitszeit ist die der Lohnabrechnung zugrunde gelegte Arbeitszeit. Sie umfaßt die geleistete Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit, Arbeitspausen und Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst ist der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich aller Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zulagen, wie er dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnet wird. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z.B. Nachzahlungen), sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigung, Auslösungen usw.

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk<sup>\*)</sup> 1966 bis 1971

Jahr — Monat	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto- stundenverdienst		Brutto- wochenverdienst	
	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Voll- gesellen	Jung- gesellen
	Std.		DM			
1966 Mai	45,3	44,4	4,82	3,66	218	163
Nov.	45,2	44,2	4,90	3,66	222	162
1967 Mai	44,6	44,1	4,94	3,69	220	163
Nov.	45,0	44,2	4,97	3,68	224	163
1968 Mai	44,9	44,2	5,05	3,77	227	167
Nov.	45,1	44,3	5,26	3,90	237	173
1969 Mai	44,7	44,1	5,45	4,12	244	182
Nov.	45,2	44,1	5,79	4,37	262	193
1970 Mai	44,8	43,8	6,15	4,78	276	210
Nov.	45,1	44,2	6,51	5,03	293	222
1971 Mai	44,7	43,6	7,08	5,54	316	242
Nov.	44,6	43,7	7,38	5,75	329	251

<sup>\*)</sup> Durchschnitt aus 9 Handwerkszweigen.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und  
Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter  
in ausgewählten Handwerkszweigen November 1971

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden			
		verdienste DM				

a) M ä n n l i c h e A r b e i t e r

Ausgewählte Handwerkszweige insgesamt

Vollgesellen	80,0	40,3	2,6	44,6	7,38	329
Junggesellen	8,7	39,6	1,9	43,7	5,75	251
Übrige Arbeiter	11,3	39,5	2,7	44,2	6,04	267
Zusammen	100	40,1	2,6	44,5	7,09	315

Kraftfahrzeugreparatur

Vollgesellen	75,3	37,3	2,0	42,6	7,07	301
Junggesellen	10,4	36,5	0,8	41,4	5,65	234
Übrige Arbeiter	14,4	37,1	2,0	42,3	5,60	237
Zusammen	9,1	37,2	1,9	42,4	6,72	285

Schlosserei

Vollgesellen	74,9	40,3	4,1	45,1	7,51	339
Junggesellen	7,9	37,9	2,3	43,9	5,75	252
Übrige Arbeiter	17,2	38,4	2,8	43,6	6,37	278
Zusammen	3,0	39,8	3,7	44,7	7,18	321

Tischlerhandwerk

Vollgesellen	77,4	40,1	3,2	44,7	7,46	333
Junggesellen	4,9	39,9	2,5	43,9	5,89	258
Übrige Arbeiter	17,7	38,3	2,5	43,3	6,21	269
Zusammen	23,3	39,8	3,1	44,4	7,17	318

Herrenschneiderei

Vollgesellen	87,4	40,5	1,1	44,3	5,25	233
Junggesellen	9,9	.	.	.	.	.
Übrige Arbeiter	2,7	.	-	.	.	.
Zusammen	0,3	40,6	1,0	44,2	5,11	226

Bäckerhandwerk

Vollgesellen	77,2	43,5	1,3	46,4	6,90	321
Junggesellen	10,2	42,4	0,8	45,5	4,95	225
Übrige Arbeiter	12,6	42,6	0,9	45,7	4,95	226
Zusammen	10,7	43,3	1,2	46,2	6,46	299

noch: 2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und  
Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter  
in ausgewählten Handwerkszweigen November 1971

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden		verdienste DM	

Fleischerei

Vollgesellen	81,6	42,1	0,7	45,6	7,39	337
Junggesellen	8,1	41,3	0,3	44,7	5,33	238
Übrige Arbeiter	10,2	42,7	2,7	47,1	5,42	255
Zusammen	7,5	42,1	0,9	45,7	7,02	321

Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation

Vollgesellen	76,8	41,0	4,0	45,5	7,84	357
Junggesellen	12,5	39,4	2,6	43,7	5,96	260
Übrige Arbeiter	10,7	39,3	3,0	44,3	6,05	268
Zusammen	14,1	40,6	3,7	45,1	7,42	335

Elektroinstallation

Vollgesellen	83,1	40,2	3,6	44,5	7,47	333
Junggesellen	10,7	40,3	3,5	44,1	6,04	267
Übrige Arbeiter	6,2	41,5	5,2	45,7	6,60	302
Zusammen	11,9	40,3	3,7	44,6	7,26	324

Malerhandwerk

Vollgesellen	87,0	39,1	1,9	43,4	7,31	318
Junggesellen	8,0	38,3	1,5	42,8	6,04	25
Übrige Arbeiter	5,0	40,5	5,1	45,6	7,31	33
Zusammen	20,1	39,1	2,0	43,5	7,21	314

b) W e i b l i c h e A r b e i t e r

Herrenschneiderei

Vollgesellen	56,0	38,3	0,1	41,4	4,39	182
Junggesellen	(20,4)	(39,1)	(0,3)	(42,2)	(3,42)	(144)
Übrige Arbeiter	23,6	37,9	0,7	40,2	3,65	147
Zusammen	39,0	38,4	0,3	41,3	4,02	166

Damenschneiderei

Vollgesellen	70,3	38,2	0,1	41,9	3,74	156
Junggesellen	24,9	38,5	0,1	42,0	2,94	123
Übrige Arbeiter	4,7	36,8	0,2	41,5	4,01	166
Zusammen	61,0	38,2	0,1	41,9	3,55	149